

Inhalt

- 1 Einleitung — 1**
- 1.1 Forschungsüberblick: Studien zu den Fremden — 2**
 - 1.2 Identität und Fremdheit als soziologische Schlüsselkategorien — 9**
 - 1.2.1 Konstruktion(en) kollektiver Identität(en) — 9**
 - 1.2.2 Zur Soziologie des Fremden — 17**
 - 1.3 Das Fremde und das Eigene im Rahmen der Redaktionsgeschichte des Deuteronomiums — 23**
 - 1.3.1 Soziologische Fragestellung und literarhistorische Analyse — 23**
 - 1.3.2 Der Aufbau der Studie — 31**
- 2 Exklusion und Inklusion – Das vorexilische Deuteronomium — 34**
- 2.2 Die Fremden im deuteronomischen Gesetz — 38**
 - 2.2.1 Der Fremdling (גָּרִי) — 39**
 - 2.2.1.1 Der גָּרִי als Gegenüber zum angesprochenen „Du“ — 41**
 - 2.2.1.2 Die partielle Integration des גָּרִי — 53**
 - 2.2.1.3 Der גָּרִי als Spiegel des „Du“ — 56**
 - 2.2.2 Der ausländische Fremde (נוֹכְרִי) — 62**
 - 2.3 Dtn 23,2–9: Das Gemeindegesetz — 69**
 - 2.3.1 Der קָהֵל יִהוָה — 74**
 - 2.3.1.1 Deutungen des קָהֵל יִהוָה — 76**
 - 2.3.1.2 Synthese: Israel als reinzuhaltende Gemeinschaft — 83**
 - 2.3.1.3 Israel als Bruder Edoms und Fremdling in Ägypten — 86**
 - 2.3.2 Datierung: Das Gemeindegesetz als Reflexion internationaler Konstellationen — 93**
 - 2.3.2.1 Forschungsüberblick — 93**
 - 2.3.2.2 Die Regierungszeit Jojakims — 99**
 - 2.4 Religiöse Gefahr durch Fremde? — 104**
 - 2.4.1 Kriegskontakt mit Fremden: Dtn 20 und 21,10–14 — 105**
 - 2.4.2 Dtn 13: Die Gefahr der Verehrung anderer Götter — 108**
 - 2.4.2.1 Dtn 13,2–12* im Kontext altorientalischer Vertragsliteratur — 116**
 - 2.4.2.2 Dtn 13,2–12* als Kampf gegen das Fremde? — 120**

2.5 Mechanismen der Identitätsbildung: Exklusion, Inklusion und die Mitte des Volkes — 124
2.5.1 Du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen: Die בָּרְעָת Gesetzgebung — 125
2.5.1.1 Die בָּרְעָת-Formel — 125
2.5.1.2 Wer ist das ‚Du‘? — 131
2.5.1.3 Was ist das Böse, das weggeschafft werden soll? — 135
2.5.1.4 Was ist die Mitte? — 141
2.6 Fremden- und Selbstsicht in vorexilischer Zeit: Exklusion und Inklusion — 144
3 Rettung der Gottesbeziehung – Das exilische Deuteronomium — 149
3.1 Einleitung und Textabgrenzung — 149
3.1.1 Einleitung — 149
3.1.1.1 Identität und Arbeit am Gesetz — 151
3.1.2 Textabgrenzung und Aufbau — 156
3.2 Exilische Rahmungen — 161
3.2.1 Die innere Rahmung (Dtn 5–11*; 28,1–14) — 161
3.2.1.1 Dtn 5–11*: Keine anderen Götter! — 161
3.2.1.2 Dtn 28,1–14: Alle Völker werden es sehen — 166
3.2.2 Die äußere Rahmung (Dtn 1–3*; 29,1–14) — 170
3.2.2.1 Dtn 1–3*: Die Völker als Folie für Israels Gottesbeziehung — 170
3.2.2.2 Dtn 29,1–14: Der Fremdling als Teilnehmer beim Bundesschluss — 174
3.3 Erweiterung im Gesetzesteil: Dtn 25,17–19 – Das Amalekitergesetz — 178
3.3.1 Zur Datierung und literarischen Kontextuierung — 178
3.3.2 Humanitäre Grundregeln: Das auf ewig Fremde — 182
3.4 Fremden- und Selbstsicht in exilischer Zeit: Die Rettung der Gottesbeziehung — 186
4 Abgrenzung und Weltoffenheit – Das nachexilische Deuteronomium — 190
4.1 Einleitung und Aufbau — 190
4.2 Der Fremdling in den Rahmungen des Deuteronomiums — 192
4.2.1 Dtn 10,12–22: Die Liebe zum Fremdling — 192
4.2.2 Dtn 31,12: Der גֵּדֶל als Mitglied des Volkes — 196

- 4.2.3 Der **zu** in den Darstellungen der exilischen und nachexilischen Zeit — **198**
- 4.3 Das Fremde im eigenen Land — **200**
- 4.3.1 Dtn 7: Die Fremden im eigenen Land — **201**
- 4.3.1.1 Die Genese von Dtn 7 — **203**
- 4.3.1.2 Kollektive Identität und Fremendarstellung in Dtn 7 — **213**
- 4.3.2 Neue Regeln für das alte Land: Die historisierenden Gebotseinleitungen — **224**
- 4.3.2.1 Dtn 18,9–14: Die verbotenen Praktiken im Prophetengesetz — **232**
- 4.3.2.2 Dtn 20,15–18: Die Überarbeitung des Kriegsgesetzes — **236**
- 4.3.3 Dtn 17,14–20: Das Königsgesetz — **240**
- 4.4 Die Völker als Gegenüber Israels — **248**
- 4.4.1 Dtn 9,1–6: Die Freveltaten der anderen Völker — **248**
- Exkurs 2: Die Größe der anderen Völker — **249**
- 4.4.2 Dtn 32,1–43: Das Moselied — **253**
- 4.4.3 Der Blick der Völker (Dtn 29,21–28; 32,26 f.) — **258**
- 4.4.4 Dtn 4,1–40: Ein Volk aus der Mitte eines Volkes und die Weisheit der Völker — **262**
- 4.4.4.1 Dtn 4,1–40 als harmonisierender Rezeptionstext — **263**
- 4.4.4.2 Die Darstellung der Völker in Dtn 4,1–40 — **268**
- Exkurs 3: Die modifizierte Aufnahme von 1 Kön 8,22–53 und Dtn 30 in Dtn 4,1–40 — **268**
- 4.5 Israel als Teil der Völkerwelt: Die „antiquarischen Notizen“ (Dtn 2,10–12,20–23; 3,9,11) — **282**
- Exkurs 4: Der Charakter der Vorbevölkerung — **285**
- 4.6 Die Entwicklung der Fremden- und Selbstsicht in nachexilischer Zeit: Abgrenzung und Weltoffenheit — **289**
- 5 Israel als Jhwhs Volk – Ein Geschehen in der Fremde — 294**
- 5.1 Die Trennung Israels von den Völkern und die Liebe Jhwhs — **294**
- 5.2 Israel wird zu Jhwhs Volk — **299**
- 5.2.1 Ägypten und der Exodus — **301**
- Exkurs 5: Das Land Ägypten — **303**
- 5.2.2 Volkwerdung am Horeb oder im Gebiet Moabs — **307**
- 5.2.3 Das Geschehen in der Fremde — **309**

6 Das Eigene im Fremden – Ergebnisse — 311
6.1 Terminologische Differenzierung und unterschiedliche Gruppen — 311
6.2 Chronologische Differenzierung der Textpassagen — 314
6.3 Textpragmatische Differenzierung der Funktionen der Darstellung des Fremden — 317
7 Literaturverzeichnis — 321
Stellenregister (in Auswahl) — 341